

Die Begleitung von Trauernden am Friedhof

Für einen Mann

Wo es notwendig scheint gibt der/die Leiter/in vor dem Kondukt zum Grab und/oder beim Grab den Hinweis, einen Meter Abstand zu halten.

Eröffnung

V: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A: Amen.

Priester und Diakone verwenden den liturgischen Gruß

V: Der Vater des Erbarmens und der Gott allen Trostes sei mit euch.

A: Und mit deinem Geiste.

Kurze Einführung in die Feier mit folgenden oder ähnlichen Worten:

V: In dieser bewegten und für uns alle herausfordernden Zeit müssen wir Abschied nehmen. Wir hören auf das Wort Gottes und wenden uns im Gebet mit unserer Trauer und unseren Sorgen an Gott.

Kurze Stille

WORTGOTTESDIENST

V: Hören wir gemeinsam auf das Wort aus der Heiligen Schrift.

Schriftlesung (zur Auswahl)

Lesung aus dem Buch Jesaja

Jes 43,1-3a

Jetzt aber - so spricht der HERR, der dich erschaffen hat, Jakob, und der dich geformt hat, Israel: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich ausgelöst, ich habe dich beim Namen gerufen, du gehörst mir!

Wenn du durchs Wasser schreitest, bin ich bei dir, wenn durch Ströme, dann reißen sie dich nicht fort. Wenn du durchs Feuer gehst, wirst du nicht versengt, keine Flamme wird dich verbrennen. Denn ich, der HERR, bin dein Gott, ich, der Heilige Israels, bin dein Retter.

Lesung aus dem Buch der Klagelieder

Klg,l 321-25

Das will ich mir zu Herzen nehmen, darauf darf ich harren: Die Huld des HERRN ist nicht erschöpft, sein Erbarmen ist nicht zu Ende. Neu ist es an jedem Morgen; groß ist deine Treue. Mein Anteil ist der HERR, sagt meine Seele, darum harre ich auf ihn. Gut ist der HERR zu dem, der auf ihn hofft, zur Seele, die ihn sucht.

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus

Mt 11,28-30

In jener Zeit sprach Jesus: ²⁸ Kommt alle zu mir, die ihr mühselig und beladen seid! Ich will euch erquicken. ²⁹ Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir; denn ich bin gütig und von Herzen demütig; und ihr werdet Ruhe finden für eure Seele. ³⁰ Denn mein Joch ist sanft und meine Last ist leicht.

Oder ein anderer kurzer Schrifttext

z.B.: Ps 23 (der Herr ist mein Hirt), Mk 15, 37-39 (der Tod Jesu), Röm 8, 35.37-39 (was kann uns scheiden von der Liebe Christi), Off 21,3-4 (Gott wird alle Tränen abwischen); vgl. auch Manuale für die Begräbnisfeier 179 - 198.

Deutendes Wort

Im Blick auf das Leben des Verstorbenen und die Trauer der Hinterbliebenen legt der Vorsteher kurz das Wort Gottes aus.

Fürbitten

Lasst uns in den Fürbitten zu Gott beten:

- Schenke unserem verstorbenen Herrn **N** für immer Leben und Freude bei dir. **A:** Wir bitten dich, erhöre uns!

- Schenke uns Trost, Mut und Zuversicht in der Trauer und in allen Herausforderungen. **A:** Wir bitten dich, erhöre uns!
- Stärke und begleite alle, die sich in unserem Land gerade jetzt für andere Menschen einsetzen und für sie Verantwortung tragen. **A:** Wir bitten dich, erhöre uns!
- Schau auf alle Menschen und Anliegen, die uns besonders am Herzen liegen. **A:** Wir bitten dich, erhöre uns!

Die Fürbitten können auch frei formuliert oder dem Manuale für die Erzdiözese Wien entnommen werden.

Vater Unser

V: Lasst uns beten, wie Jesus Christus uns zu beten gelehrt hat:

V:/A: Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name, dein Reich komme, dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib und unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

BEISETZUNG

V: Wir übergeben den Leib der Erde.

Der Sarg wird versenkt.

Wo es möglich ist nimmt der Vorsteher mit der bloßen Hand Erde aus dem bereitgestellten Gefäß (ohne Hilfe durch andere) ,streut diese in die Graböffnung und spricht:

Der Leib des Menschen ist der Vergänglichkeit unterworfen. **N,** dein Leib kehrt zur Erde zurück. Wir aber vertrauen auf Gott, dass er sich deiner annimmt. Der Friede sei mit dir!

Schlussgebet

V: Herr unser Gott:

Du bist allen nahe, die zu dir rufen,
und deine Liebe ist stärker als der Tod.

So bitten wir dich:

Stärke unsere Hoffnung auf die Auferstehung.

Tröste uns in Zeiten der Trauer

Und schenke uns jene Liebe,
die stärker ist als der Tod.

Durch Christus, unseren Herrn.

A: Amen.

Mariengebet

V: Zum Abschluss unserer Feier empfehlen wir Herrn **N** und uns selbst Maria, die um ihren toten Sohn getrauert hat:

V/A: Begrüßet seist du, Maria, voll der Gnade, der Herr ist mit dir. Du bist gebenedeit unter den Frauen und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus. Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen.

Schlussversikel

V: Herr, gib ihm und allen Verstorbenen die ewige Ruhe.

A: Und das ewige Licht leuchte ihnen.

V: Lass sie ruhen in Frieden.

A: Amen.

hibel.liturgie.kirchenraum

Hrsg. Pastoralamt der Erzdiözese Wien, Bereich Bibel-Liturgie-Kirchenraum,
Stephansplatz 6, 1010 Wien., www.liturgie.wien